

POLITIK
IM FREIEN
THEATER

12. FESTIVAL

16. bis 25. Oktober 2025 in Leipzig

Gastspielprogramm

16./17.10., *Schauspiel Leipzig – ag(o)ra (ab 14 Jahren)*

„**Dancing with our Neighbours**“ von Gob Squad bringt eine diverse Gruppe von Menschen auf die Bühne, die persönliche Geschichten tänzerisch inszenieren – wer zustimmt, tanzt mit.

16./17.10., *LOFFT – DAS THEATER (ab 6 Jahren)*

In „**ICH KANN'S NICHT LASSEN. Ein partizipatives Stück mit Krump-Tänzer*innen**“ von Janne Gregor und TANZKOMPLIZEN laden vier Krump-Tänzer*innen das Publikum ein, sich ohne Worte, aber mit viel Bewegung Raum zu nehmen und zu tanzen. Die Grenzen zwischen Bühne und Zuschauerraum verschwimmen.

16.-19.10., *Westflügel Leipzig (ab 18 Jahren)*

Das Publikum begibt sich in „**[EOL]. End of Life. Eine virtuelle Ruinenlandschaft**“ von DARUM mit Virtual-Reality-Brillen in ein stillgelegtes Metaverse 1.0. Die immersive Reise konfrontiert uns mit der Frage, welche digitalen Spuren wir hinterlassen.

17./18.10., *Schauspiel Leipzig – Residenz (ab 18 Jahren)*

In einem Stationenparcours mit filmischen und performativen Sequenzen wird in „**Roden**“ von Daniel Kötter die Ausbeutung der Natur verhandelt. Eine vielschichtige Auseinandersetzung mit globalen Perspektiven zum Thema Wald.

17./18.10., *Schauspiel Leipzig – Diskothek (ab 16 Jahren)*

Der körperlich behinderte Choreograf und Performer Michael Turinsky befragt in „**Work Body**“ unser gegenwärtiges Verhältnis zur Arbeiterklasse und den identitätsstiftenden Wert von Arbeit jenseits von Verwertung.

18./19.10., *THEATER DER JUNGEN WELT (ab 15 Jahren)*

Ausgehend von Pina Bauschs Schlagerballett vertieft Joana Tischkau in „**Ich nehm dir alles weg – Ein Schlagerballett**“ ihre künstlerische Forschung zu Schwarzer deutscher Kulturgeschichte zwischen Eigen- und Fremdzuschreibungen, Projektion und Reflexion.

19./20.10., *LOFFT – DAS THEATER (ab 11 Jahren)*

Einmal Held-/in sein! Ist der Wettbewerb um Anerkennung fair? In „**DU BIST DRAN!**“ von Regina Rossi erkunden Tänzer/-innen und Publikum auf fröhlich-schweißtreibende Art, wie es sich anfühlt, in Gegnerschaft oder als Kollektiv zu handeln.

20.-22.10., *Schaubühne Lindenfels (ab 16 Jahren)*

In „**KHARKIV CALLING**“ der Costa Compagnie erzählen fünf ukrainische Frauen von den Brüchen, die der russische Angriffskrieg für sie bedeutete. Das Stück ist ein eindringliches Dokumentartheater mit Video- und Tanzsequenzen, das vielfältige Emotionen auslöst.

22./23.10., LOFFT – DAS THEATER (mit Audiodeskription und DGS; ab 12 Jahren)   DGS
„**DIE TÜTEN AUS DER VERWALTUNG. Das Bürokratie-Musical**“ von glanz&krawall und Theater Thikwa ist ein furioser Musicalritt durch die Welt der Bürokratie mit einem grandiosen inklusiven Ensemble, mitreißenden Songs und Choreografien, die die Verwaltung zum Tanzen bringen.

21./22.10., Westflügel Leipzig (ab 14 Jahren)

Wie lassen sich die Widersprüche des Nahostkonflikts im Theater verhandeln? Die zwei israelischen Regisseure Hannan Ishay und Ido Shaked entwickeln in „**The Director’s Guide for Theater During Wartime**“ ein Stück über ihre Identität als Bürger eines von außen und innen bedrohten Landes.

22./23.10., Schauspiel Leipzig – Residenz (ab 15 Jahren)

„**Dunkeldorf – Ein Stadtspiel**“ des Theaterkollektivs Pièrre.Vers ist eine komplexe Rekonstruktion der Ereignisse um ein Bombenattentat in Düsseldorf im Jahr 2000. Der Fall wird zum Exempel: Warum wurde die Tat nie aufgeklärt? Und wer hatte welchen Anteil daran?

23./24.10., Schauspiel Leipzig – Diskothek (mit DGS; ab 6 Jahren)  DGS

Ausgehend vom Buchstaben „O“ erforscht die interaktive Performance „**O (die shOw)**“ der Compagnie baff spielerisch die Vielschichtigkeit von Sprache und Kommunikation. Eine große Show mit Sprachspielen, Tanz, Beats, Laut- und Gebärdensprache.

23.-25.10., THEATER DER JUNGEN WELT (mit Audiodeskription; ab 10 Jahren) 

Wie kann man Flucht und Exil auf der Bühne verhandeln? Die Theatergruppe andcompany&Co. hat mit „**Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman ‚Kind aller Länder‘ von Irmgard Keun)**“ ein Stück entwickelt, das sich gleichermaßen an junges und erwachsenes Publikum richtet.

23./24.10., Schauspiel Leipzig – ag(o)ra (ab 14 Jahren)

In einer Collage von 1936 bis heute entdeckt fachbetrieb rita grechen in „**Self Care Strandbefehl**“ das gigantische NS-Ferienheim in Prora auf Rügen als Erinnerungsort. Eine Annäherung mit poetischen wie dokumentarischen Texten und Bildern.

24./25.10., THEATER DER JUNGEN WELT (ab 8 Jahren)

Humorvoll, radikal und schonungslos unmittelbar verhandeln Studio Julian Hetzel und Theater Artemis in der Inszenierung „**Durchfall ist meine Lieblingsfarbe**“, wie tief junge und erwachsene Menschen Disziplin, Selbstoptimierung und den Drang nach Anerkennung verinnerlicht haben.

24./25.10., Schaubühne Lindenfels (mit DGS; ab 14 Jahren)  DGS

„**Bullseye**“ von Stefan Mießeler ist Darts-WM, Diskurs, Trash, Publikumsbefragung, Party und selbstironische Performance. Im interaktiven Showformat werden Klassenschranken und soziale Unterschiede verhandelt.

Ausführliche Informationen zum Gastspielprogramm gibt es unter:
www.politikimfreientheater.de

POLITIK IM FREIEN THEATER

DAS 12. FESTIVAL POLITIK IM FREIEN THEATER WIRD VERANSTALTET VON:



LOFFT
DAS THEATER



Schauspiel
Leipzig



GEFÖRDERT DURCH:



Stadt Leipzig
Dezernat Kultur



Das 12. Festival Politik im Freien Theater wird gefördert durch die Stadt Leipzig und durch das Sächsische Staatsministerium für Wissenschaft, Kultur und Tourismus. Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

Die Gastspiele „DIE TÜTEN AUS DER VERWALTUNG. Das Bürokratie-Musical“, „KHARKIV CALLING“, „Land aller Kinder (nach Motiven aus dem Roman ‚Kind aller Länder‘ von Irmgard Keun)“ und „Roden“ werden unterstützt durch das NATIONALE PERFORMANCE NETZ Gastspielförderung Theater sowie „O (die shOW)“ durch die Gastspielförderung Tanz, gefördert von dem Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien, sowie den Kultur- und Kunstministerien der Länder.

